Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1957)
Heft: 2

Artikel: Brief aus Deutschland
Autor: Kraus-Nover, Emily
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-793053

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Brief aus Deutschland

OTTO STEINMANN & Cie A.-G., WOHLEN
« OSCOSA »

Weisse Strohborte.
Tresse de paille blanche.

Modell/Modèle : Käthe Schneider-Steigert, Frankfurt/M.

Photo Eric

REICHENBACH & Co., SAINT-GALL

« Resupra », bestickte Popeline.
Popeline « Resupra » brodée.

Modell/Modèle : Wollenschlaeger & Co., GmbH., Baden-Baden.

FORSTER WILLI & Co., SAINT-GALL

Taille aus weisser Aetzguipure.
Corsage de guipure blanche.

Modell/Modèle : Charles Ritter, Lübeck-Hamburg

Photo Hermann Niese

Das Wort « Urlaubsreise » wird hierzulande ganz gross geschrieben. Der Drang nach dem südlichen Ausland ist ständig im Wachsen ; die Schweiz, Italien und neuerdings auch Spanien sind die Hauptanziehungspunkte. Bereits im April dieses Jahres hatte die Zahl der deutschen Reisenden, die die Grenzen des Landes passierten, ein Vielfaches der Zahl des vorigen Jahres erreicht.

Kein Wunder, dass auch Modeindustrie und modeschaffendes Handwerk sich nach Kräften bemühen, ihren Teil vom Segen der Reiselust abzubekommen. Für zahllose vielbeschäftigte Menschen sind die Ferien eine willkommene Gelegenheit, ihre stattliche Garderobe auszuführen, sich einmal mit viel Zeit, Lust und Sorgfalt anzuziehen. Couturiers und Ladeninhaber wissen ein Lied davon zu singen, mit wievielen speziellen Urlaubs-Garderobewünschen sie sich herumzuschlagen haben.

Neben dem immer notwendigen und stark favorisierten Hemdblusenkleid tausenderlei Variation aus knitterarmem Schweizer Popeline, Baumwollsatin und Batist steht vor allem der so praktische und allen Strapazen gegenüber so geduldige Schweizer Jersey. Er erfreut sich derartiger Beliebtheit, dass einige kluge Geschäftsleute in München, Frankfurt, Düsseldorf und Hamburg kleine, mit intimem Charme und originellen Einfällen ausgestattete Spezialgeschäfte für Schweizer Jersey eingerichtet haben. Werkstätten zur teils serienmässigen, teils individuellen Massanfertigung der verschiedensten Modelle sind angeschlossen.

Hier findet man alles, was modische Phantasie sich aus Jersey ausdenken mag, vom Kostüm bis zum Cocktailkleid, vom Mantel bis zu Hut und Handschuhen. Auch Meterware wird verkauft, und es gibt keine Jerseyart, die

A. NAEF & Cie, FLAWIL

Weisse Guipure Applikationen auf gelbem Organza.
Applications de guipure blanche sur organza jaune.

Modell/Modèle : Toni Schiesser, Frankfurt/M.

Photo Eric

FORSTER WILLI & Co., ST. GALLEN

Rosenstickerei auf grauem Organza.
Roses brodées sur organza gris.

Modell/Modèle : Charles Ritter, Lübeck-Hamburg

Photo Hermann Niese

nicht vertreten wäre, sei es nun Baumwolljersey, der gern zu Röcken in nadelfeinem Permanentplissee verarbeitet wird, Strohjersey, Jersey-Jacquard, Velours- und Brokatjersey.

Für die anspruchsvollen Damen der Gesellschaft, die in ihren Ferienkoffer gleich ein halbes Dutzend Cocktail- und Abendkleider zu packen pflegen, haben die Couturiers wahre Sommernachtsträume aus Chiffon, besticktem Organza und St. Gallener Spitzen geschaffen. Charles Ritter, Lübeck-Hamburg, zum Beispiel brilliert wieder mit einer Fülle bezaubernder Toiletten aus kostbaren Schweizer Stickereien, Taft chiné und Taft Jacquard, denen er dekorative Mäntel aus Wildseide beigesellt.

Auch die Hutmode profitiert in diesem Sommer in reichem Masse von der Kunst der Schweizer Fabrikanten. Originelle, duftige und schmiegsame Strohborten, die sich willig der formenden Hand einfallsfroher Modistinnen fügen, werden zu koketten Mützen, Käppchen, Toques ; oft mit Bändern ebenfalls Schweizer Herkunft garniert. Sie sind in ihrer schwerelosen Anmut vorzüglich geeignet, auch die hartnäckigste Hutgegnerin zu bekehren.

Emily Kraus-Nover

L. ABRAHAM & Co. SEIDEN A.-G., ZURICH

Cocktail Kleid aus Chiné-Taft und Abendmantel aus hell lila Wildseide.
Robe de cocktail en taffetas chiné et manteau du soir en soie sauvage mauve.

Modell/Modèle : Charles Ritter, Lübeck-Hamburg

Photo Hermann Niese

ROBT. SCHWARZENBACH & Co., THALWIL

Taft-Jacquard, rosé-weiss gestreift.
Taffetas jacquard rayé rose et blanc.

Modell/Modèle : Charles Ritter, Lübeck-Hamburg

Photo Hermann Niese

ROBT. SCHWARZENBACH & Co., THALWIL

Sektfarbene Leinengewebe.
Tissu de lin couleur champagne.

Modell/Modèle : Charles Ritter, Lübeck-Hamburg

Photo Hermann Niese